



Experten von „COACHING4FUTURE“ an der Erhard-Junghans-Schule

Mathe, Physik und Chemie zählen laut Pressemitteilung der Schule bei einigen Schülerinnen und Schülern der Klasse 9 der Erhard-Junghans-Schule Schramberg nicht gerade zu den Lieblingsfächern. Dabei werden künftig immer mehr Fachkräfte in den sogenannten MINT-Disziplinen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik gebraucht.

Die Lehrkräfte Bianca Ettwein (9c) und Nicole Marte-Nick (9d), die das Fach WBS (Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung) an der Realschule unterrichten, haben sich zum Ziel gesetzt, mit Hilfe des Programms COACHING4FUTURE der Baden-Württemberg Stiftung, des Arbeitgeberverbands SÜDWESTMETALL und der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit mehr Jugendliche für eine naturwissenschaftlich-technische Ausbildung zu begeistern, eventuell auch für ein entsprechendes Studium.

Am Ende des Schuljahres 2020 informierten die zwei MINT-Experten Ingenieur Daniel Gugel und

Experten von „COACHING4FUTURE“ an der Erhard-Junghans-Schule

Geograph Michael Müller die Schülerinnen und Schüler über Berufe, Ausbildungswege und Studienmöglichkeiten in den oben erwähnten MINT-Disziplinen. Da Schule und Unterricht aufgrund der Corona-Krise momentan unter besonderen Bedingungen stattfinden, konnte der Workshop nicht im Klassenzimmer stattfinden, sondern die Coaches kamen unter dem Motto „Login4Future – Berufsorientierung digital“ virtuell mit Online-Workshops zu den Schülerinnen und Schülern.

In einer mehrstündigen Videokonferenz konnten die Schülerinnen und Schüler Fragen an die MINT-Experten stellen und Themen auswählen, beispielsweise „Maschinen und Roboter“ oder „Lifestyle“ und die jungen MINT-Coaches stellten dann die dazu gehörigen Berufe vor und gaben in ihrem Online-Workshop mit spannenden Videoclips, interaktiven Umfragen und Quizelementen einen Überblick zu aktuellen und zukünftigen Technologien und Berufsbildern der MINT-Welt.

Dabei räumten die Coaches auch mit Vorurteilen gegenüber technischen Berufen auf und zeigten den Jugendlichen, wie kreativ MINT-Berufe sein können und wie sie die Welt von morgen aktiv mitgestalten können.

Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengängen, die in technische Berufe führen, ergänzten das Angebot. Für die Klassen 9c und 9d war sowohl dieser virtuelle Workshop als auch die andere Sicht auf bislang nicht allzu beliebte Materie eine ganz neue Erfahrung.